

Holothuria insignis n. sp.

Die Farbe der beiden, $4\frac{1}{2}$ Cm. langen, $2\frac{1}{2}$ Cm. dicken Exemplare ist grau mit einem Stich ins Violette mit dunklen, violettschwarzen, verwaschenen Flecken, welche namentlich auf dem Rücken zahlreich sind und an dem Vorderende und Hinterende des Körpers mit einander verschmelzen. Die 20 gelben, 8—10 Mm. langen Tentakel haben eine Scheibe, welche in verästelte Fiederchen zerfällt. Die Körperhaut ist dick, die Muskulatur sehr stark entwickelt. Die gleichartigen zahlreichen Füsschen sind über den ganzen Körper zerstreut. Von Kalkkörpern finden sich Stützstäbchen, Stühlchen und Schnallen; letztere sind unregelmässig und meist nur halbseitig entwickelt (Fig. 28.). Die Radialia des Kalkringes sind stark 2 Mm. gross, die Interradialia etwas kleiner (Fig. 28. d.). 2 Poli'sche Blasen von je 3 Cm. Länge sind vorhanden, ferner 2 Steinkanäle, von denen der eine im dorsalen Mesenterium festliegt, der andere frei in die Leibeshöhle herabhängt.

Bowen. (Australien.) (Mus. Godeffroy. coll. A. Dietrich.)

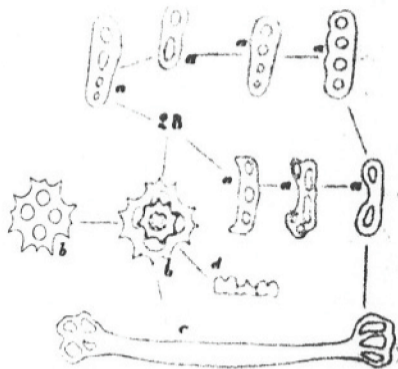


Fig. 28. *Holothuria insignis* Ludwig. a. Schnallen, b. Stühlchen, c. Stützstäbchen 180/1, d. drei Glieder des Kalkringes 1/1.